

Zürn, Michael

Book Review — Digitized Version

[Rezension] Bestandsaufnahme des Westhandels der DDR: Peter Plötz, Klaus Bolz: Westhandel der DDR : eine vergleichende Betrachtung des Handels mit der Bundesrepublik Deutschland und den übrigen OECD-Ländern. Hamburg: Weltarchiv Verlag, 1987

Deutschland Archiv: Zeitschrift für das vereinigte Deutschland

Provided in Cooperation with:

WZB Berlin Social Science Center

Suggested Citation: Zürn, Michael (1988) : [Rezension] Bestandsaufnahme des Westhandels der DDR: Peter Plötz, Klaus Bolz: Westhandel der DDR : eine vergleichende Betrachtung des Handels mit der Bundesrepublik Deutschland und den übrigen OECD-Ländern. Hamburg: Weltarchiv Verlag, 1987, Deutschland Archiv: Zeitschrift für das vereinigte Deutschland, ISSN 0012-1428, Leske Budrich, Opladen, Vol. 21, Iss. 12, pp. 1333-1335

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/112333>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



WZB-Open Access Digitalisate

WZB-Open Access digital copies

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB). Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Bibliothek und wissenschaftliche Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
E-Mail: bibliothek@wzb.eu

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)
Library and Scientific Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
e-mail: bibliothek@wzb.eu

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**. More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

Bestandsaufnahme des Westhandels der DDR

Michael Zürn

Peter Plötz/Klaus Bolz: Westhandel der DDR. Eine vergleichende Betrachtung des Handels mit der Bundesrepublik Deutschland und den übrigen OECD-Ländern, Weltarchiv Verlag, Hamburg 1987, 473 Seiten, 55 DM.

Folgt man einem gemeinsamen Nenner der einschlägigen Literatur, so verdanken die Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen ihre Prominenz in der öffentlichen und politischen Diskussion nicht ihrer – geringen – wirtschaftlichen, son-

dern ihrer politischen Bedeutung. Begründet wird die Feststellung von der wirtschaftlichen Bedeutungslosigkeit des Osthandels häufig damit, daß etwa im Fall der Bundesrepublik Deutschland der Handel mit den staatssozialistischen Ländern des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) inzwischen kaum 4 % des gesamten Außenhandels ausmache und damit von geringerer Bedeutung sei als der Handel mit der Schweiz (1984: 4,5 %) oder Österreich (1984: 4,1 %). Allzu oft wird dabei

vergessen, daß der Anteil des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland mit den RGW-Ländern unter Einbeziehung des innerdeutschen Handels 1984 immerhin 65% des Handels mit den Vereinigten Staaten entsprach. Umgekehrt war der Westhandel (OECD-Länder) der DDR im selben Jahr mit einem Anteil von 29,5% des gesamten Außenhandels wirtschaftlich gar erheblich bedeutender als mit den RGW-Ländern ohne die UdSSR (24,4%). Die Studie von Plötz und Bolz, ursprünglich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft angefertigt, ruft diesen Sachverhalt eindrücklich in Erinnerung.

Das vom Hamburger Institut für Wirtschaftsforschung (HWWA) veröffentlichte Buch setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im ersten Teil liefern die Autoren eine umfassende und durch ausführliches Zahlenmaterial abgestützte Bestandsaufnahme der regionalen und strukturellen Entwicklung des Westhandels der DDR von 1975 bis 1984. Im zweiten Teil wird versucht, die Bedeutung unterschiedlicher Einflußfaktoren auf die Entwicklung der DDR-Wirtschaftsbeziehungen zur Bundesrepublik Deutschland und zu den übrigen OECD-Ländern auszumachen. Der zweigeteilten Gliederung des Buches entspricht auch eine gewisse Diskrepanz in der Qualität der Bearbeitung der beiden gestellten Aufgaben. Während die Deskription der DDR-Westhandelsströme sehr differenziert ausfällt, läßt die Bestimmung der Determinanten dieser Handelsströme doch einige Fragen offen.

Der erste Teil besticht durch eine akkurate und sehr differenzierte Aufarbeitung des über den Westhandel der DDR verfügbaren statistischen Materials. Die Westhandelsströme der DDR sind sowohl regional als auch strukturell, d. h. entlang den Warenpositionen nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITCII) aufgeschlüsselt. Bei der regionalen Aufschlüsselung wird vor allem zwischen dem innerdeutschen Handel und dem Westhandel der DDR mit den übrigen OECD-Ländern unterschieden. Hinzu kommt eine zwar etwas weniger differenzierte, aber nicht minder informative Darlegung des Westhandels der DDR mit einzelnen OECD-Ländern. Zusätzlich unterziehen die Autoren die Kreditbeziehungen und die industriellen Kooperationsbeziehungen

der DDR mit den OECD-Staaten einer gesonderten Betrachtung.

Dieser erste Teil der Studie beeindruckt jedoch nicht nur durch die umfassende Aufarbeitung der verfügbaren Statistiken, wobei insbesondere die Umrechnung der Handelsströme von US-\$ in die im Untersuchungszeitraum viel stabiler bewertete DM hilfreich ist. Er beinhaltet auch eine weitgehend überzeugende Interpretation des Materials. Es wird gezeigt, daß die DDR die politisch motivierte regionale Diversifizierung ihrer Westhandelspartner weitgehend stabilisiert hat, so daß mit einer Veränderung der regionalen Proportionen in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist. Sehr überzeugend arbeiten Plötz und Bolz auch die Entschuldungsperiode der DDR-Westhandelspolitik zwischen 1981 und 1984 heraus. Nicht nur wird anhand des Zahlenmaterials dieser »ökonomische Kraftakt« belegt, es werden auch die Motive der DDR hierfür diskutiert und – besonders interessant – die speziellen Funktionen des innerdeutschen Handels in dieser Phase, als ein zentrales Instrument der Entschuldung, das allerdings nur temporär zur Einsparung von Devisen genutzt werden kann, aufgezeigt. Ein weiteres interessantes Ergebnis der Studie ist, daß nicht nur die mangelnde Konkurrenzfähigkeit von DDR-Produkten auf den westlichen Märkten, sondern auch die Mengenkontingentierungen, die von westlichen Regierungen zum Schutz der strukturschwachen heimischen Wirtschaftszweige erhoben wurden, ein Hindernis für eine überproportionale Ausweitung des Ost-West-Handels darstellen.

Im zweiten Teil der Studie versuchen Plötz und Bolz, den Einfluß unterschiedlicher Faktoren auf die Entwicklung der Westhandelsbeziehungen der DDR zur Bundesrepublik Deutschland und zu den übrigen OECD-Ländern zu bestimmen. Gegenüber dem gelungenen deskriptiven ersten Teil der Arbeit fällt dieser Versuch einer theoretischen Bestimmung der Determinanten des DDR-Westhandels etwas ab. Gleich in der Einführung zu diesem Teil sind die »Motive und Ziele« der DDR-Westhandelspolitik nochmals zusammengefaßt. Diese bleiben im folgenden jedoch völlig unverbunden zu den im folgenden diskutierten »Einflüssen« auf diese Politik stehen. Zudem bleibt die »abhängige Variable«,

auf die diese Einflüsse wirken sollen, leider etwas ungenau. Werden beispielsweise die »*Entwicklungsgrößen der DDR-Wirtschaft als Determinante ihrer Westwirtschaftsbeziehungen*« diskutiert, scheint nach einem statistisch – durch den Vergleich von Zeitreihen – zu belegenden kausalen Zusammenhang solcher Entwicklungsgrößen und dem Ausmaß des Westhandels gesucht zu werden; werden demgegenüber die »*Wirtschaftsbeziehungen der DDR zur Sowjetunion*« abgehandelt, scheint es darum zu gehen, in sehr allgemeiner Weise die Vor- und Nachteile des Handels der DDR mit der Sowjetunion aufzuzeigen. Hinzu kommt, daß leider kein Versuch unternommen wird, die untersuchten Einflüsse gegeneinander in bezug auf ihre relative Bedeutung abzuwägen – geschweige denn sie zu einer Erklärung zusammenzuführen. Zwar erheben die Autoren auch nicht einen solchen Anspruch, der Grund für diese Unterlassung bleibt jedoch unklar.

Es darf nicht vergessen werden, daß auch dieser zweite Teil eine Vielzahl wertvoller Informationen für den an Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen interessierten Leser enthält und eine bemerkenswert differenzierte Materialaufarbeitung bietet. Die Hoffnungen des Lesers aller-

dings, daß auch der von der Aufgabenstellung her anspruchsvollere zweite Teil des Buches den hohen Qualitätsstandard der ersten fast 300 Seiten hält, werden etwas enttäuscht. Enttäuscht wird auch der Leser sein, der sich vom Titel des Buches, *Westhandel der DDR*, über die Aufarbeitung der Westhandelsströme der DDR hinaus auch eine umfassende Analyse der politischen, rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen erhofft. Der aufgrund der vorhandenen Datenlage verständlichen Tendenz, sich vor allem auf strikt ökonomische Zusammenhänge zu konzentrieren und die mindestens ebenso bedeutsamen Aspekte der politischen Ökonomie des Westhandels der DDR etwas zu vernachlässigen, beugen sich auch Plötz und Bolz.

Da es immer sehr einfach ist, Autoren dafür zu kritisieren, was sie nicht gemacht haben, sei nochmals hervorgehoben, daß sich die Studie der beiden Wissenschaftler von vielen anderen Publikationen über die Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen durch eine sorgfältige empirische Aufarbeitung der untersuchten Materie unterscheidet und sie damit eine wichtige Grundlage für die Bearbeitung des zuletzt genannten Forschungsdesiderats erarbeitet haben.